

# Innungs- und Vereinsnachrichten

## Verband Kurhessen und Waldeck

Die Novemberversammlung unseres Verbandes findet am Sonntag, dem 23. November, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Saale des Nordischen Hofes, Kassel Bahnhofplatz, statt. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird erwartet, weil sehr wichtige Angelegenheiten erledigt werden müssen.  
I. A.: J. Bergwald.

## Unterverband Ostthüringen

Am Sonntag, dem 23. November, findet in Gera, im Gesellschaftshaus „Heinrichsbrücke“, ein Unterverbandstag statt. Geschäftlich stehen äußerst wichtige Punkte auf der Tagesordnung, von denen der bedeutendste ist: Aussprache und eventuelle Beschlußfassung über die Verschmelzung der beiden Thüringer Verbände. Aber nicht nur dem Geschäftlichen, sondern auch dem Gesellschaftlichen wird in besonderem Rechnung getragen werden. An den Arbeitsteil schließt sich der gemütliche Teil an, bestehend in Vorträgen ernsten und heiteren Inhalts, ausgeführt durch vorzügliche Kräfte, einer Theatervorstellung, und darauf folgendem Tanz.

Liebe Kollegen, kommt alle, bringt eure Frauen mit, damit wir nach ernster Arbeit in gemütlichem Beisammensein bei guter Unterhaltung die Kollegialität pflegen! Die Geraer Innung sorgt durch ein auserlesenes Programm für reiche Abwechslung. Die benachbarten Verbände und Innungen sind ebenfalls herzlichst eingeladen. Einteilung: 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr vormittags Beginn der Verhandlungen. 1 bis 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen. 2 bis 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Fortsetzung und Schluß der Verhandlungen. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Unterhaltungsprogramm. Ab 7 Uhr Tanz. Wie ersichtlich, ist Rückfahrt möglich, außerdem stehen eine Reihe Gastbetten bereitwilligst zur Verfügung. Kollege Prell hat sich erboten, an demselben Tag früh 8 Uhr einen Einführungsvortrag für Fachzeichnen und Konstruktionslehre für Uhrmacher, für junge Gehilfen und Lehrlinge, im gleichen Lokal zu halten. Zeichenmaterial sowie Papier usw. für Notizen sind mitzubringen. Alle, die ein Interesse haben, werden gebeten, pünktlich zu erscheinen. Kollege Prell bietet Gewähr, daß Gediegenes und Wissenswertes geboten wird.  
Fritz Ebersberger.

## Landesverband badischer Uhrmacher

Wir machen darauf aufmerksam, daß Anträge zur Erneuerung der Luxussteuernummer bis spätestens 1. Dezember beim zuständigen Finanzamt einzureichen sind. Den Herren Vorständen wird empfohlen, sich dieserhalb mit den zuständigen Stellen in Verbindung zu setzen. In letzter Zeit treten allorts wilde Händler auf, die teils auf Straßen, teils auf sonstigen öffentlichen Plätzen Handel treiben. Nach §§ 42 u. 56 der Gewerbeordnung ist der Verkauf und das Feilhalten und Anbieten von Taschenuhren, Gold- und Silberwaren, Bijouterien, Schmucksachen, Brillen und optischen Instrumenten verboten. Bei eventuellem Auftreten ist die Polizei zu benachrichtigen und die Beschlagnahme der Waren zu beantragen. Dieser wilde Handel trägt einen großen Teil der Schuld am gegenwärtigen schlechten Geschäftsgang. Wenn man noch das Heer der Außenseiter und Schleuderer dazuzählt, sollte man doch glauben, daß jeder vernünftig und anständig denkende Kollege nichts kennt, als die Aufgabe, diese Parasiten am deutschen Volkskörper und am ehrbaren Handwerk mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln zu bekämpfen hilft. Nur so ist zu erwarten, daß wir bald den so notwendigen und lang ersehnten besseren Zeiten entgegengehen. Gegen Reparaturschleuderer muß in der wiederholt angeregten Weise vorgegangen werden. Wer keine Rücksicht auf die Standesehre nimmt, gegen den brauchen wir auch keine Rücksicht zu nehmen. Wir bitten wiederholt, der Geschäftsstelle Anzeigen nur durch ihre Unterverbände und nur dann zu machen, wenn die Namen der Beschuldigten genau bekannt sind, damit Rückfragen nicht nötig sind. Eventuelle Anfragen der Geschäftsstelle müssen umgehend beantwortet werden, wenn ein Erfolg erwartet werden soll. Zeitungsabschnitte und Annoncen in doppelter Ausführung beilegen. Zum Schlusse bitten wir, zwecks Abrechnung, noch rückständige Beiträge umgehend an den Kassierer einsenden zu wollen.

Flieg, Vorsitzender.

**Berlin.** (Freie Innung, Ortsgruppe Steglitz.) Am Sonnabend, dem 15. November, abends 8 Uhr, feiert unsere Ortsgruppe in den gesamten Räumen der „Steglitzer Loge“, Albrechtstraße 112a, das zweite Stiftungsfest. Eintrittskarten hierzu in den bekannten Furniturenhandlungen. Fahrverbindung bis Bahnhof Steglitz. Straßenbahnverbindung bis Rathaus Steglitz.  
K. Giemsa, I. Vors.

**Halle a. S.** (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung findet am 24. November, nachmittags 2 Uhr, im „Nikolaus“ statt. Die Tagesordnung wird noch bekanntgegeben. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet  
H. Uhlig, Obermeister.

**Heidelberg.** (Zwangsinnung.) Die nächste Vollversammlung findet am 17. November, nachmittags 2 Uhr, im Neckarsälchen der Stadthalle statt.

**Torgau.** (Zwangsinnung Elbe-Mulde.) Am Montag, dem 17. November, vormittags 9 Uhr, findet in Torgau, im Hotel Stadt Hamburg, eine außerordentliche Innungsversammlung statt. Tagesordnung: 1. Aenderung des Innungsstatutes bezüglich Ordnungsstrafrecht der Innungen, laut ministerieller Verfügung vom 23. 2. 24. 2. Vervollständigung der Lehrlingsstammrolle und Wahl der Gehilfenprüfungskommission. 3. Protokoll der letzten Sitzung. 4. Eingänge vom Zentralverband und sonstige. 5. Bericht über Gründungssitzung des Unterverbandes für Provinz Sachsen in Halle. 6. Verschiedenes: Erneuerung der Luxussteuernummer, Weihnachtsinsereate betreffend, Beitragserhebung. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung wird ein vollzähliges Erscheinen der Kollegen erwartet.  
I. A.: A. Otto, Schriftführer.

**Wiesbaden.** (Zwangsinnung für Wiesbaden Stadt und Land, Rheingau und Untertaunus.) Die nächste Monatsversammlung findet am 12. November, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im „Hotel Einhorn“, Marktstraße 32, statt. Alle Kollegen werden gebeten, an dieser Versammlung teilzunehmen. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß die An- und Abmeldepflicht der beschäftigten Gehilfen noch besteht und ist wegen amtlichen und statistischen Aufstellungen notwendig. Wer Gehilfen beschäftigt, wird ersucht, die Meldungen mit Angabe des Geburtsdatums und seit wann beschäftigt, baldigst einzusenden. Ebenso wollen die Kollegen, welche Lehrlinge beschäftigen, nochmals darüber Meldung erstatten, wenn auch schon Lehrverträge abgegeben sind. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, wo zwischen Vater und Sohn ein Lehrverhältnis besteht, kein Lehrvertrag notwendig ist, aber auch Meldepflicht besteht. Es wird gleichzeitig dabei auf die Bestimmungen des § 15, Ziffer 2, Absatz 4, hingewiesen.  
Paul Engelmann, Schriftführer.

**Breslau.** (Zwangsinnung.) Versammlung am 23. Oktober zu Breslau. Obermeister Hempel eröffnet die Versammlung und gibt bekannt, daß unser Vorstandsmitglied Kollege Karl Stolz aus Ohlau, 73 Jahre alt, und Kollege Max Teige aus Breslau, 56 Jahre alt, gestorben sind. Der Obermeister widmet den Verstorbenen, welche rege Mitglieder unserer Innung waren, einen warmen Nachruf. Der Verhandlungsbericht wird vorgetragen und, da ein Einspruch nicht erfolgt, für gültig erklärt. Als neue Mitglieder melden sich: Georg Laske (Deutsch-Lissa), Willi Stoy (Steinau), Ulke (Breslau). Es scheiden aus: Morowitz (Brieg), Kranes (Breslau), Schubert (Winzig). Am 1. September feierten die Kollegen Otto Frank und Franz Patriock (beide Breslau) und Karl Kuhnert (Groß-Peterwitz) ihr 40jähriges Berufsjubiläum, das gleiche Jubiläum haben die Kollegen Stiller und Hielscher (beide Breslau) bereits am Anfang des Jahres gefeiert. Kollege Pelz (Neumarkt) hatte am 1. Oktober sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. Sämtlichen Jubilaren wurde von der Innung gratuliert. Kollege Otto Frank stiftete aus diesem Anlaß für den Fahnenfonds 20 Mk. Unsere Anzeigen wegen der Preisrätsel ist von Erfolg gewesen. Das Versandhaus Holfter (Breslau) kommt als Lieferfirma nicht in Frage. Hierauf wurde die Hermann-Konzern-Angelegenheit besprochen. Nach der neuesten Entscheidung des Reichsversicherungsamts sind die Lehrlinge, welche wöchentlich mehr als 2 Mk. Kostgeldentschädigung bekommen, invalidenversicherungspflichtig. Es wird beschlossen, denjenigen Kollegen, welche ihre Beiträge an den Boten nicht bezahlen, für jeden weiteren Gang 1 Mk. in Anrechnung zu bringen. Ferner wird beschlossen, jeden durchreisenden Uhrmachergehilfen 3 Mk. Unterstützung aus der Innungskasse zu zahlen. Die Luxussteuernummer für 1925 wird erneuert und sind Anträge bald an das Finanzamt zu senden. Zwecks Spende für die Bürgerrettungsanstalt zu Breslau wird demnächst eine Liste für freiwillige Gaben zirkulieren. Der Zentralverbandsbeitrag bleibt auf 1,50 Mk. für ein Vierteljahr bestehen, dafür wird für zahlende Mitglieder ein Sterbegeld von 100 Mk. gezahlt. Für das verstorbene Vorstandsmitglied Stolz wird Kollege Walter Geltner (Brieg) einstimmig gewählt. — Der Haushaltsplan wird für das vierte Vierteljahr in Einnahme und Ausgabe mit 1100 Mk. einstimmig angenommen. Ueber die Reichstagung in Hamburg berichten Kollege Czech und Hempel eingehend. Für unseren Fahnenfonds sind bereits 240 Mk. eingegangen; zur intensiveren Bearbeitung wird eine Kommission, bestehend aus den Kollegen: Malz, Lux, Weidner, Frenzel, Wohlweber, Brockel, gewählt. Die neu anzuschaffende Fahne soll auf der im Jahre 1925 in Breslau stattfindenden Reichstagung eingeweiht werden. Anwesend sind 122 Mitglieder und ein Gehilfenvertreter.

R. Hempel, Obermeister.

A. George, Schriftführer.

**Kiel.** (Zwangsinnung.) Versammlung am 22. Oktober. Der stellvertretende Obermeister, Kollege Bruns, eröffnete die Versammlung mit der üblichen Begrüßung. Hierauf erstattete er den Vierteljahresbericht, aus dem unter anderen hervorging, daß im letzten Quartal drei neue Mitglieder in die Innung aufgenommen wurden. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und genehmigt. Betreffs Hermann-Konzern wies Kollege Bruns darauf hin, daß die Gerüchte von der Niederlassung dieser Gesellschaft in